

gegenüber dem, was anderswo geschehen kann oder schon hat geschehen können. Unser Berichterstatter hat uns von Beginn unserer Arbeiten an die von ihm verfaßten vollständigen Auszüge aus den ausländischen Gesetzgebungen, soweit sie die Beziehungen zwischen Autoren und Verlegern betreffen, unterbreitet. Diese Arbeit zeigt, daß sich in mehreren Ländern die Gesetzgebung mit dieser Materie befaßt hat. Aber man muß den geschichtlichen Verschiedenheiten Rechnung tragen. Die Entwicklung des modernen Rechts hat sich nicht überall mit der gleichen Schnelligkeit vollzogen, und die Thatsache, daß außerhalb Frankreichs zu verschiedenen Zeiten und mit mehr oder weniger Geschick die Gesetzgebung in diese Frage eingegriffen hat, beweist nicht, daß unser »Code civil« für unsere Bedürfnisse nicht ausreicht, wie er denn auch bis auf diesen Tag thatsächlich ausgereicht hat.

»Diese Auszüge erwähnen auch eine Verlagsordnung, die der deutsche Buchhandel am 30. April 1893 im Börsenverein zu Leipzig angenommen hat. Diese Verlagsordnung empfiehlt der Börsenverein, der alle bedeutenden Verleger Deutschlands in sich vereinigt, seinen Mitgliedern zur Grundlage ihrer Verträge mit den Autoren zu machen und sich auf diese Grundlage zu stellen zur Vervollständigung dieser Verträge und ihrer Klarstellung in den Einzelheiten. Sie hat seit fünf Jahren gute Dienste geleistet. Es ist ein analoges, wenn nicht geradezu ähnliches Werk, was wir Ihnen zu schaffen vorschlagen. Wir verlangen nicht, daß unser Entwurf verbindliche Kraft haben soll, wir haben nur den Wunsch, daß er Ihre Billigung und die unserer Kollegen und schließlich auch die der Autoren finden möge, und wir sind versichert, daß er dann auch mit der hinreichenden moralischen Autorität bekleidet sein wird, um unser Führer in der täglichen Praxis zu werden. Denen, die dann noch behaupten, daß der unerfahrene Autor keinen genügenden Schutz gegen die vorgebliche Gewandtheit des Verlegers habe, wird man überdies antworten können, daß jeder Autor, der sich die Mühe nimmt, das »Memento« zu Rate zu ziehen, über seine Rechte ebenso aufgeklärt sein wird wie der Verleger. Wir fügen in voller Aufrichtigkeit hinzu, daß uns dabei auch die Absicht geleitet hat, den Mitgliedern unserer Korporation direkt nützlich zu sein, indem wir für unsern gemeinsamen Gebrauch diese Denkschrift ausgearbeitet haben, von der selbst die Erfahrensten von uns vielleicht Nutzen haben können, wenn sie gelegentlich darauf zurückgreifen.«

(Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

Revision der deutschen Urheberrechtsgesetze. — Das *Spzgr. Tzbl.* läßt sich aus Berlin telegraphieren: »Die am 10. d. M. im Reichsjustizamt beginnende Konferenz von Sachverständigen im Fache des Urheberrechts trägt, wie Staatssekretär Nieberding mitgeteilt hat, lediglich einen informativischen Charakter. Zur späteren endgiltigen Begutachtung des Gesetzentwurfes werden besondere sachverständige Ausschüsse gebildet werden, an denen Journalisten und Verleger in gleicher Zahl teilnehmen werden.«

Zwangsversteigerung der Bestände eines Sortiments. — Wir empfangen folgendes Schreiben:

»Die Bücher der Firma B. Rüggen hierselbst sollen in einigen Tagen zur Versteigerung kommen. Da unter denselben noch viel Kommissionsgut ist, mache ich im Interesse der Verleger darauf aufmerksam. Vielleicht finden Sie es angebracht, im Börsenblatt eine diesbezügliche Anzeige oder eine Notiz im Sprechsaal zu veröffentlichen. Ich selbst kann eine Anzeige nicht aufgeben, da ich für die Kosten nicht aufkommen kann. Ich möchte jedoch, so viel an mir liegt, verhüten, daß die Verleger ihr Eigentum verlieren.«

»Hochachtend

»Bonn, den 4. Oktober 1898.

Johs. Rahm

bis August 1898 Teilhaber der Firma Rüggen & Rahm.

Handelskammer-Bibliothek. — Aus dem soeben veröffentlichten amtlichen Bericht über die Verhandlungen der Handels-

und Gewerbekammer in Wien in der Sitzung vom 1. Juli 1898 ist vielleicht folgende Stelle für den Buchhandel beachtenswert:

»(18.) Das Präsidium hat im Vorjahre die Drucklegung eines neuen Bibliotheks-Kataloges verfügt. Hierbei wurde, um den derzeitigen Bibliotheksstand möglichst rasch in einem auf die neueste Zeit reichenden Verzeichnisse zusammenzustellen, vorerst die Herausgabe eines alphabetischen Kataloges veranlaßt. — Während der Bibliotheksstand mit Ende 1880 3660 Werke, bestehend aus 6804 Bänden, 1823 Heften, 344 Karten und 6 statistischen Tabellen in einem Ankaufswerte von 23455 fl. 30 kr. und einem damals zu Buch gestandenen Inventarwerte von 14757 fl. 65 kr. umfaßte, ergiebt sich mit Ende 1897 ein Stand von 6754 Werken, der sich zusammensetzt aus 15302 Bänden, 1970 Heften, 408 Karten und Plänen und 23 statistischen Tabellen in einem Ankaufswerte von 47303 fl. 78 kr. und einem derzeit zu Buch stehenden Inventarwerte von 22253 fl. 23 kr.«

### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 23. No. 9. September 1898. New York, Publication Office, 59 Duane Street.

Contents: Editorials: Co-operation in Library Work. Revision of A. L. A. Constitution. The Omaha Library Congress, Mr. Ford at the Boston Public Library. — Communications: Revision of A. L. A. Constitution. Notice to Subscribers to the »Expansive Classification«. Co-operation between Public Libraries and Y. M. C. Associations. — The Field of Work in State and Local Clubs. W. H. Tillinghast. — A Notation for College Catalogs. C. R. Gillett. — The Legitimate Aspirations of a Village Library. E. Peck. — Conference Echoes. John Edmands. — Statistics of A. L. A. Membership. II. — The New York Free Lectures. — Notes on Bookbinding: The Bookbinder's Side of the Question. Neumann Bros. — The Hearst Free Library, Anaconda, Mont. — The Boston Public Library as a Publisher. — Library Department of the N. E. A. — Bibliographical Conferences abroad. — Library Association of Australasia. — The Omaha Library Congress. — Association of Medical Librarians. — Proceedings of International Library Conference, 1897. — Library Association of the United Kingdom. 21st Annual Meeting. — American Library Association. A. L. A. Publishing Section. — State Library Commissions. — State Library Associations. — Library Clubs. — Library Schools and Training Classes: Amherst Summer School. New York State Library School. Ohio State University Summer School. — Reviews: Burgoyne. Library Construction. O'Connor, Facts about Bookworms. — Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Practical Notes. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography. — Anonyms and Pseudonyms. — Humors and Blunders.

Deutsche Juristenzeitung. Hrsg. von Dr. P. Laband, Professor; Dr. M. Stenglein, Reichsgerichtsrat; Dr. H. Staub, Rechtsanwalt. III. Jahrg. 1898. No. 18/19 (September), No. 20 (Oktober). 4<sup>o</sup>. S. 353—412. Berlin, Otto Liebmann.

Geschichte mit Hilfswissenschaften (enth. den historischen Teil der von Uechtritz'schen Familienbibliothek). Antiq.-Katalog No. 4 von Richard Löffler in Dresden.

Theologie, Philosophie, Pädagogik (38 S.);  
Orientalische Sprachen u. Litteratur (18 S.);  
Class. Philologie, Altertumswissenschaft, Archäologie (38 S.);  
Geschichte (26 S.).

Antiq.-Kataloge No. 67, 68, 69, 70 von J. Eckard Mueller in Halle a. S.

Deutsche Sprache u. Litteratur, Schöne Wissenschaften, Kunst etc. (16 S.) Antiq. Anzeiger No. 12 von J. Eckard Mueller in Halle a. S.

The Publishers' Weekly. The American Book Trade Journal. Vol. LIV, No. 13 (whole No. 1391). September 24., 1898. Fall announcement number. gr. 8<sup>o</sup>. pag. 329—512. Publication office: 59 Duane Street, New York.

Verschiedene Wissenschaften. Antiq.-Katalog No. 101 von C. Uebelen's Nachf. (Fr. Klüber) in München. 8<sup>o</sup>. 24 S. 537 Nrn.

Konferenz der Delegierten kaufmännischer und gewerblicher Vereine Deutschlands. — Ueber diese am 3. und 4. d. M. in Leipzig abgehaltene Konferenz und ihr negatives Ergebnis in Bezug auf den beabsichtigten Zusammenschluß teilt ein Berichterstatter im *Spzgr. Tageblatt* folgendes mit:

»Aus der ursprünglich ins Auge gefaßten Konferenz, der bestimmte Themen zeitgemäßer Art zur allgemeinen Besprechung zu